

Die AG hat sich im Jahr 2023 insgesamt viermal, davon dreimal per Videokonferenz (3.7., 9.10. und 18.12.) und einmal in Präsenz anlässlich des Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquiums getroffen. Es haben in unterschiedlicher Zusammensetzung jeweils ca. 15 Personen teilgenommen. Insgesamt sind in diese Kommunikation zurzeit ca. 25 Personen aktiv eingebunden. Mittels Protokoll werden alle aktiv Teilnehmenden erreicht. Die Einladung zu jeder Sitzung wird über einen weitaus größeren Adressverteiler gestreut. Die Konstanz des Austausches ist erfreulich. Die diskutierten Themen waren wieder breit gefächert.

Thematisch haben wir uns vor allem konzentriert auf die Fortführung des Reha-Rechtstages, unsere Aktivitäten im Verbund der Hochschulen und der Lehre zum Teilhaberecht. Wir haben zudem aktuelle politische Reha-Themen schwerpunktmäßig vorbereitet und diskutiert, u.a.

- „Hilfsmittel zur Mobilität – Zum Versorgungsanspruch mit einem Handbike durch die Krankenkassen“
- „Rechtliche Weiterentwicklung der Berufe in der Physiotherapie“ (auf Wunsch des Vorstandes im Hinblick auf die DGRW-Fachtagung im Juli in Halle) und
- „Die reformierte Eingliederungshilfe – aktuelle Rechts- und Rechtsdurchsetzungsfragen“ (zu diesem Thema ist eine Fachtagung für den 9.8.2024 in Halle in Kooperation mit der Hochschule Nordhausen und dem Deutschen Sozialgerichtstag geplant).

Ein wichtiger Erfolg ist die u.a. zwischen Degemed, DVfR und AGRePol verabredete Fortsetzung des Reha-Rechtstages. 2024 ist als Termin für den **Reha-Rechtstag der 15./16. Mai 2024 in Berlin** vorgesehen.

Die Sprechergruppe wird gebildet nach wie vor durch Christiane Goldbach (BAR), Christoph Lawall (degemed), Katja Nebe (Uni Halle, federführend) und Felix Welti (Uni Kassel). Die **nächste Sitzung** online-Sitzung ist für den 4. März 2024, 16.30 Uhr und in Präsenz (voraussichtlich mit hybrider Zuschaltmöglichkeit) **für den 19.3.2024 um 13.15 Uhr** (im Rahmen des Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquiums in Bremen) geplant. Dann steht auch wieder die Wahl der Sprechergruppe an. Die Geschäftsführung AG RePol über das Lehrstuhlsekretariat von Katja Nebe hat sich bewährt.

Beim 32. Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquium (20.-22.2.2023 in Hannover) war die Arbeitsgruppe mit zwei Session „Rechtswissenschaft“ und einem Diskussionsforum zum Thema „Soziale Teilhabe bei Pflegebedarf oder „Zwischen den Stühlen von Pflegeleistungen

und Eingliederungshilfe“ präsent; darüber hinaus haben Mitglieder der AG in anderen Session mit Beiträgen und als Moderator*innen mitgewirkt.

Mitglieder der AG wirkten auch 2023 innerhalb der DGRW mit, u.a. im Vorstand (Felix Welti), für die Kassenprüfung (Katja Nebe).

Mitglieder der AG sind auch 2023 sowohl auf Präsenz- als auch in online-Veranstaltungen mit ihren rehabilitationsspezifischen Arbeiten präsent, thematisch wiederum vor allem zum Bundesteilhabegesetz, zum Behindertengleichstellungsrecht sowie zur WfbM-Reform. Im Kooperationsprojekt „Zugänglichkeit – Inklusion – Partizipation. Nachhaltige Teilhabe an Arbeit durch Recht (ZIP– NaTAR)“ arbeiten Mitglieder der AG mit der DVfR erneut zu aktuellen rehabilitationsspezifischen Themen (2021-2024). Die Ergebnisse werden weiterhin im Diskussionsforum Rehabilitations- und Teilhaberecht (www.reha-recht.de) und in der Zeitschrift „Recht und Praxis der Rehabilitation“ veröffentlicht. Im Rahmen des Projekts „ZIP– NaTAR“ wurden weitere Durchgänge des partizipativen Formats „Fragen – Meinungen – Antworten“ organisiert und zwar zu den Themen

- Barrierefreiheit in der Reha
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben in der Beratung
- Wege in den inklusiven Arbeitsmarkt für kognitiv und seelisch beeinträchtigte Menschen.

Die Diskussionen sind auch nach deren Ende online nachlesbar unter <https://fma.reha-recht.de/index.php?board-list/>.

Die publizistische Tätigkeit von Mitgliedern der AG u.a. in der Zeitschrift „Recht und Praxis der Rehabilitation“ (<https://uvhw.de/rp-reha.html>) wurde kontinuierlich fortgesetzt. Es erschienen vier Hefte zu folgenden Schwerpunktthemen:

- Inklusiver Arbeitsmarkt?!
- Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderung
- Prävention und Vernetzung
- Teilhabeforschung und Teilhabeberichterstattung.

Das Diskussionsforum Rehabilitations- und Teilhaberecht (www.reha-recht.de) hat zahlreiche Beiträge aus der Arbeit der AG publiziert und insbesondere die Diskussion zur Implementation des neuen Rechts intensiv begleitet. In diesem Diskussionsforum können auch kurzfristig Diskussionsbeiträge zu Recht und Politik der Rehabilitation publiziert werden.

Prof. Dr. Katja Nebe